

# Pressemitteilung 11-04

## Überfällig: Leistungsdefizite vermeiden!

### Nutzen für Mitarbeiter und Unternehmen

### Wissenschaft und Wirtschaft entwickeln erstmals gemeinsame Strategien

Schloss zu Hopferau, 26. November 2012

Einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Vermeidung von Leistungsdefiziten in der Wirtschaft beschritten am vergangenen Wochenende Wissenschaftler verschiedener Medizin-Disziplinen, Psychologen, Psychotherapeuten, Coaches, Betriebs- und Arbeitsmediziner sowie Personalmanager deutscher Spitzenunternehmen bei einem Experten-Summit im Schloss zu Hopferau. Erstmals kamen Vertreter der Gruppen zum Gedankenaustausch zusammen, die etwas mit der qualifizierten Betriebsgesundheit zu tun haben. Dass ein Treffen dieser Art zwingend erforderlich wurde, belegen diverse Studien, die sich mit dem betriebswirtschaftlichen Schaden als Folge von gesundheitlichen Leistungsdefiziten - z.B. durch Depressionen oder Burnout - befassen. Mehr als 100 Milliarden Euro müssen die Unternehmen pro Jahr für Leistungseinschränkungen und Leistungsverluste von Mitarbeitern aufwenden.

Zu dem Kongress, der von einem der renommiertesten deutschen Präventionsforscher, Professor Dr. Alfred Wolf, geleitet wurde, hatte die Gesellschaft für Prävention e.V. in Kooperation mit dem Ersten Deutschen Zentrum für Leistungsmanagement und Burnout-Prävention, einem Geschäftsbereich der Schwäbisch-Haller BERA GmbH, an den Sitz des Zentrums nach Hopferau eingeladen. Vom Leiter dieses Zentrums, Dr. Sebastian Spörer, war auch die Initialzündung zur Durchführung des Summits ausgegangen. Gastgeber des Gipfeltreffens war Schlossherr Bernd Rath, BERA-Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens, der das Treffen großzügig sponserte und somit den äußeren Rahmen für die „unwahrscheinlich positive Atmosphäre“ bereitstellte, wie Wolf zum Ende der Tagung feststellte. Er sei sehr positiv überrascht worden, wie gesprächsbereit, tolerant, aber auch wertschätzend die Kongress-Teilnehmer miteinander umgegangen seien. Wolf: „Es ist uns gelungen, uns auf einer Ebene zu begegnen!“

Die wichtigsten Summit-Ergebnisse bilden den Rahmen für die „Hopferauer Erklärung“, die Standards und Thesen für den Leistungserhalt in Unternehmen enthalten wird. Sie soll noch vor Weihnachten veröffentlicht werden. Kernthesen der Erklärung sind unter anderem, dass in den Betrieben



qualifiziertes und gesundes Personal künftig zum Engpass wird. Ausbeutung, Ausbluten, Ausbrennen der Mitarbeiter bewirken Leistungsdefizite. Es gilt, die Ursachen von Leistungsverlusten festzustellen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass körperliche und emotionale Ursachen synergistisch zusammen wirken und sich gegenseitig stimulieren. In diesem Zusammenhang spielen chronische Entzündungen eine wichtige Rolle, was bisher weitgehend unbekannt war. Chronischer Stress hat erhebliche Auswirkungen auf die Zahl und Qualität der Nervenzellen, vermindert Denk- und Lernfähigkeit und kann, so Wolf, zu Entzündungen und in der Folge zu Herzinfarkt, Depression oder Demenz führen. Um eine nachhaltige, dauerhafte und günstige Lösung zur Gesundheitsförderung zu erreichen, müssen in Zukunft integrale Modelle der Zusammenarbeit hergestellt werden, welche die Coaching-Ebene sowie die medizinische Diagnostik und Beratung auf der einen Seite, als auch die Betriebsebene auf der anderen Seite miteinander verbinden.

„Wir brauchen eine Einheit aus guten Coaching-, sprich Betreuungsstrategien, die darauf ausgerichtet sind, den Einzelnen in eine Selbstentwicklung zu bringen“, meinte Professor Dr. Wolf und weiter: „Er soll an sich wahrnehmen, wie diese neue Wirklichkeit spürbar ist. Man braucht diese Selbstwirksamkeit, um etwas zu ändern.“ Helfen können da Seminare, wie sie das Zentrum für Leistungsmanagement und Burnout-Prävention seit Sommer 2011 anbietet.

**Foto:** Pressegespräch zum Abschluss des Experten-Summits mit (v.l.n.r.) Dr. Sebastian Spörer, Prof. Dr. Alfred Wolf, Bernd Rath

**Anlagen:** Tagungsprogramm, Teilnehmerliste

---

## Kurzprofil

Im Ersten Deutschen Zentrum für Leistungsmanagement und Burnout-Prävention im Schloss zu Hopferau können sich Arbeitnehmer und Unternehmen in hochkarätigen Seminaren fit für die Anforderungen des heutigen Arbeitsmarktes machen. Die Teilnehmer erhalten innovativ, nachhaltig und kompetent Unterstützung bei Stressbelastungen. Das Zentrum für Leistungsmanagement Schloss zu Hopferau ist ein eigenständiger Geschäftsbereich der BERA GmbH.

## Kontakt

Klaus D. Treude

Leiter Kommunikation des Ersten Deutschen Zentrums für Leistungsmanagement und Burnout-Prävention

Schlossstr. 9-11, 87659 Hopferau

Tel: +49 15221954930

E-Mail: [treude@schloss-hopferau.com](mailto:treude@schloss-hopferau.com)

Internet: <http://www.zentrum-fuer-leistungsmanagement.com>



Zentrum für Leistungsmanagement  
Schloß zu Hopferau  
Schloßstraße 9-11  
87659 Hopferau

Tel.: +49(0)836498489-0  
Fax: +49(0)836498489-44  
spoerer@schloss-hopferau.com  
www.zentrum-fuer-leistungsmanagement.com

## Anlage zu

Pressemitteilung 11-04 vom 26. November 2012

# Experten-Summit zur ‚Standardisierung und Qualitätssicherung im Leistungsmanagement‘

## Vortrags-Themen

- Erschöpfung in der Arbeitswelt - Bruch der Wertschöpfungskette (Rath, Heilbronn)
- Wissens- und Arbeits-Ethik: Die Kernprobleme der Arbeitswelt (Teunen, Johannisberg)
- Stress: Wie er entsteht und was im Gehirn passiert (Calabrese, Basel)
- Kann man Stress und Burnout messen? (Wolf, Ulm)
- Die „Berufskrise“: Soziologische Parameter des beruflichen Burnout (Siegrist, Düsseldorf)
- Das erschöpfte Immunsystem: Betrachtung der Psycho-endokrino-immunologie (Straub, Regensburg)
- From bench to bedside : Wissenstransfer als Grundlage der Diagnostik von Leistungsdefiziten und Stress (Wolf, Ulm)
- Erfahrungen aus den Unternehmen
- Coach oder Couch – eine aktuelle Grenzziehung : Was Coaching kann, und wann Psychotherapeutische Intervention notwendig ist (Barth-Frazzetta, Hamburg)
- "Herz aus Stein" - Wie Stress das Herz blockiert (Nixdorff, Düsseldorf)
- Burnout: Menschen in Lebenskrisen (Gündel, Ulm)
- Mobile „On site Diagnostik“: Optimal für die Erfolgskontrolle (Wolf F, Stuttgart)
- Gesunde Betriebsführung: Das "Hopferau-Konzept" (Spörer, Hopferau)



## Teilnehmer

### Forschung

Prof. Dr. Rainer Straub,  
Prof. Dr. Alfred Wolf,  
Prof. Dr. Harald Gündel,  
Prof. Jan Teunen,  
Prof. Dr. Johannes Siegrist,

Prof. Dr. Pasquale Calabrese,  
Prof. Dr. Uwe Nixdorf,  
Dr. Sebastian Spörer,

Dr. Cristina Bart-Frazzetta,  
Florian Wolf,

Psycho-Endokrino-Immunologe  
Präventionsforscher  
Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik Ulm  
Kulturforscher  
Medizinsoziologe, Direktor des Studiengangs Public Health  
an der Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf  
Hirnforscher  
Kardiologe  
Leiter des Ersten Deutschen Zentrums für  
Leistungsmanagement und Burnout-Prävention  
Ärztin und Coach  
Experte für Herzfrequenzvariabilität

### Wirtschaft

Kühne+Nagel  
BERA  
Getrag  
Bosch GmbH  
Endress+Hauser  
Steelcase  
Horváth & Partner GmbH  
Bechtle AG  
AUDI  
WEBASTO  
ERGO

